
ADAC: Erste Jahresvignetten lohnen nicht mehr

In vielen Ländern benötigen Kraftfahrer eine Vignette, sonst drohen hohe Bußgelder. Für viele Autofahrer, die bis Ende des Jahres regelmäßig in Länder mit Vignettenpflicht reisen, lohnt sich nun der Kauf einer Jahresvignette nicht mehr. Die verschiedenen Kurzzeitvignetten in Österreich, Tschechien und Slowenien stellen günstigere Alternativen dar, erklärt der ADAC.

Für Österreich kostet die Jahresvignette 2017 für Pkw 86,40 Euro. Sie gilt noch bis Januar 2018. Der Preis für eine Zwei-Monats-Vignette beträgt 25,90 Euro. Vielfahrer können ab August die Zeit bis Ende November mit zwei Zwei-Monats-Vignetten überbrücken. Damit liegt die Geldersparnis gegenüber der Jahresvignette bei 34,60 Euro. Bereits ab 1. Dezember ist die Jahresvignette 2018 erhältlich und gültig.

In Tschechien sollten Autofahrer ab September genau prüfen, ob sie die 58,50 Euro teure Jahresvignette tatsächlich noch ausreichend nutzen. Die Monatsvignetten kosten 17,50 Euro und können je nach Reiseverhalten eine Alternative sein. Die neue Jahresvignette 2018 ist ab 1. Dezember erhältlich und gültig.

Bei den slowenischen Jahresvignetten ist ein Kauf ab 1. September nicht mehr zu empfehlen. Die Jahresvignette kostet 110 Euro, eine Monatsvignette 30 Euro. Wer bis November drei Monatsvignetten nutzt, spart 20 Euro. In Slowenien gilt die Jahresvignette 2018 ab 1. Dezember.

Vignetten für Österreich, Tschechien, Slowenien und die Schweiz können in allen ADAC-Geschäftsstellen und im Internet unter www.adac-shop.de erworben werden. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Jahresvignette für Österreich.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC